

## **Straßentheaterprojekt im Rahmen von Kulturhauptstadt 2025**

Infos zum Projekt / Termine / Kontakt

### 1. Wer sind wir?

Das Projekt wird veranstaltet von farbwerk e.V. (<http://www.farbwerk-kultur.de>) unter der Leitung und Mitarbeit von Jacqueline Hamann, Silke Stuck und Daniela Herfurth (aktive Künstlerinnen von farbwerk e.V.) in Zusammenarbeit mit der Dresdner Künstlerin Svea Duwe (<http://www.sveaduwe.de/>) und der Schauspielerin Julia Amme (Theater La Lune). <http://theaterlalune.de/>

Das Werkstattatelier farbwerk, eine 2006 gegründete freie Künstlerinitiative, blickt bereits auf 10 Jahre erfolgreicher Kunst- und Kulturarbeit mit Menschen mit Behinderung. Mit der 2009 aufgebauten Kooperation mit der Bürgerbühne des Staatsschauspieles Dresden und des »Clubs der anders Begabten« wurde im Bereich Theater eine stabile Grundlage entwickelt, um Menschen mit Behinderung an einer regelmäßigen und professionellen Theaterarbeit als Schauspieler im Freizeitbereich teilhaben zu lassen.

Nach der Gründung des Kunst- und Kulturvereines farbwerk e.V. im Oktober 2014 steht für den Verein neben der Planung und Durchführung der aktuell laufenden künstlerischen Theaterprojekte und dem Aufbau eines aktiven Kooperationsnetzes vor allem der Aufbau eines festen Arbeitsstandortes in Dresden im Fokus der Arbeit. Beheimatet ist farbwerk e.V. mittlerweile mit eigenen Räumlichkeiten im ZENTRALWERK in Pieschen.

### 2. Was ist das Projekt?

In vielen Städten Deutschlands und Europas wird die Kunst von und mit Menschen mit Behinderung bereits seit Jahren gefeiert, leider ist das weder in Sachsen noch in Dresden bisher der Fall. 2025 wäre eine ideale Gelegenheit dies europaübergreifend zu tun und zu zeigen, dass Inklusion auch auf den Bühnen und Plätzen dieser Stadt Einzug gehalten hat und dieses auf eine sehr künstlerische und lustvolle Art und Weise.

Damit diese Vision für 2025 Wirklichkeit werden kann, braucht es jetzt einen Anstoß dafür. Im Rahmen von „10x2025 für 2025“ plant der Kunst- und Kulturverein farbwerk e.V. in Zusammenarbeit mit Künstlern\*Innen mit und ohne Behinderung ein Netzwerktreffen und eine Straßentheateraktion, um den Grundstein für ein Internationales inklusives Theaterfestival für Dresden zu legen.

Das beantragte Projekt will als einen kleinen Vorgeschmack, die Straßentheaterproduktion „Rosa sieht rot“ der tanzbar\_bremen (<https://www.youtube.com/watch?v=7zIFM8QD87o>) nach Dresden einladen und die Tanzperformance in der Innenstadt präsentieren. Eine erste Möglichkeit für Dresdner\*innen und Gäste im öffentlichen Raum Menschen mit Behinderung als Künstler\*innen zu begegnen.

Um Dresdner\*innen mit und ohne Behinderung bereits in die künstlerische Arbeit im kleinen Format mit einzubeziehen, wird begleitend zur Straßentheateraktion ein Rahmen für die Tanzperformance entwickelt. In einer kleinen Performance wird ein unerwartet großer Zuschauerraum mitten in der Innenstadt entstehen und einladen, sich die Tanzperformance anzusehen.

Um die notwendigen Partner für ein langfristig geplantes, inklusives Festival zu finden, will das Projekt zusätzlich zu der geplanten Straßentheateraktion ein Netzwerktreffen ins Leben rufen. Es werden Dresdner Theater und Kulturträger eingeladen, um diese für die Idee eines Festivals als Kooperationspartner zu gewinnen und ihre Häuser im Rahmen der Kulturhauptstadt 2025 für Produktionen mit Künstler\*innen mit Behinderung zu öffnen oder gar zu eigenen Produktionen anzuregen.

Zusätzlich zu allen bereits erwähnten Partnern sollen verschiedene Dresdner Verbände, Institutionen und Vereine der Behindertenhilfe angesprochen werden, um gemeinsam an der Idee eines inklusiven internationalen Theaterfestivals zu arbeiten.



„Rosa sieht Rot“ tanzbar\_bremen, Foto: Daniela Buchholz

### 3. Wie wird sich das Projekt im Jahr 2025 entwickeln?

Langfristig hat das beantragte Projekt das Ziel, für 2025 ein inklusives internationales mehrtägiges Theaterfestival ins Leben zu rufen, das wiederkehrend professionelle Theatergruppen mit Schauspieler\*innen mit und ohne Behinderung aus ganz Europa, Deutschland und Dresden einlädt, ihre Kunst in Dresden zu präsentieren.

Dem Verein farbwerk e.V. ist es ein Anliegen, Inklusion im künstlerischen Bereich voranzutreiben. Auf dem Weg nach 2025 ist es durchaus denkbar, für die Folgejahre mit kleineren Formaten anzufangen, eigene Produktionen und die anderer Dresdner Gruppen, die künstlerisch mit Menschen mit Behinderung arbeiten, zu zeigen bzw. gemeinsame Produktionen mit anderen Künstler\*innen der freien Szene und Theatern in Dresden anzuregen und damit in die Öffentlichkeit zu gehen. Farbwerk kooperiert bereits seit 2009 mit der Bürgerbühne des Staatsschauspieles Dresden im Rahmen des Clubs der anders begabten Bürger und eine erste Sensibilisierung für das Thema ist bereits auch hier vorhanden.

Es soll ein anspruchsvoller künstlerisch anregender Prozess entstehen, der die Dresdner Kunst- und Kulturszene um einen wichtigen künstlerischen Bereich erweitert und zu neuem Miteinander anregt, aber auch die Dresdner\*innen und seine Gäste einladen soll, sich mit dem Thema Inklusion in Kunst und Kultur auseinander zu setzen und weitergehend auch im gesellschaftlichen Miteinander stärkt, um Menschen mit Behinderung offen zu begegnen.

## **Inklusiver Performance Workshop** 19./20.8.2017 / 10-16 Uhr

### **- Bewegung der Stühle -**

Der zweitägige Workshop lädt ein, gemeinsam mit Künstlern und an Kunst interessierten Bürgern\*Innen eine Performance zu entwickeln, um für eine geplante Straßentheateraktion am 10.9.2017 einen imaginären Theaterraum mitten in der Stadt entstehen zu lassen. Als Gruppe werden wir Stühle durch den Stadtraum bewegen und in einer gemeinsamen Inszenierung Zuschauerplätze für die Tanzperformance „Rosa sieht Rot“ von tanzbar\_bremen schaffen.

Dafür suchen wir Mitspieler\*innen, die Lust haben dabei zu sein. Die Teilnahme ist kostenlos und als inklusives Angebot offen für alle Interessenten mit und ohne Theatererfahrung.

Eine Teilnahme an einzelnen Workshopzeiten in Vorbereitung auf die Straßentheateraktion ist möglich.

zusätzliche Workshopzeiten/Proben: Di 29.8.2017 / Ort Zentralwerk 17:00 – 20:00 Uhr  
Sa 9.9.2017 / Ort Zentralwerk 11:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 16:30 Uhr

öffentliche Generalprobe: Sa 9.9.2017 / Ort Zentralwerk ca.18:00 Uhr  
im Rahmen von SICHTBETONUNG 11 gemeinsam mit Corinna Mindt und Neele Buchholz von tanzbar\_bremen und dem Stück "Rosa sieht Rot"

Leitung workshop: Julia Amme

Ort: Zentralwerk (Räume Souterrain Haus B ) / Riesaer Straße 32 / Dresden-Pieschen

Anmeldung: bei Julia Amme: j.amme@gmx.net / 0179 2090168 oder [info@farbwerk-kultur.de](mailto:info@farbwerk-kultur.de)

## **Inklusives Straßentanztheater** So 10.9.2017 14.00 - 18.00 Uhr

### **- mit farbwerk e.V. und „Rosa sieht rot“ von tanzbar-bremen -**

Im Rahmen einer Straßenperformance mit Künstlern und interessierten Dresdner Bürgern- und Bürgerinnen mit und ohne Behinderung wird sich an diesem Sonntag für das Tanzstück "Rosa sieht Rot" mit Corinna Mindt und Nele Buchholz von tanzbar\_bremen an zwei öffentlichen Plätzen in der Altstadt der Vorhang eines imaginären Theaters heben! Mit der Kunstaktion will farbwerk e.V. einen Grundstein legen zum Aufbau eines inklusiven Straßen- und Theaterfestivals für Dresden auf dem Weg in eine inklusive Kulturlandschaft!

Startpunkt Performance: 14.00 Uhr Postplatz  
1. Aufführung „Rosa sieht Rot“: ca. 15.00 Uhr Wilsdruffer Straße (vor dem Kulturpalast)  
2. Aufführung: ca. 16.00 Uhr Piazza Taschenberg/Schlossstraße

(Eine öffentliche Generalprobe ist am 9.9.2017 im Zentralwerk beim Festival SICHTBETONUNG11 geplant. Ort: Riesaer Straße in Dresden-Pieschen, Uhrzeit wird auf der Website bekannt gegeben. Siehe oben unter workshop)

## **Netzwerktreffen** geplant für November 2017

Das geplante erste Netzwerktreffen zum Aufbau eines Straßentheaterfestivals in Dresden ist für November geplant. Für dieses Netzwerktreffen ist der Gründer der Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur, Andreas Meder, eingeladen werden, der bereits seit dem Ende der 90er Jahre internationale Theaterfestivals veranstaltet und Künstler\*innen mit und ohne Behinderung einlädt ihre Kunst zu präsentieren. Mittlerweile hat er für seine Festivals Kooperationspartner\*innen wie das Staatstheater Mainz, das Theater Bremen oder das HAU in Berlin gefunden. Als Impulsgeber, potentieller Mitveranstalter und Kooperationspartner des angedachten Festivals soll Andreas Meder seine bereits erfolgreich durchgeführten Festivals dem Netzwerktreffen vorstellen und Einblicke in die inklusive Kunst- und Kulturszene vermitteln.

Konkrete Termine werden noch veröffentlicht.

## **Eine Aktion im Rahmen von „Kulturhauptstadt 2025“.**

Das Projekt wird veranstaltet von farbwerk e.V. in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Svea Duve, der Schauspielerin Julia Amme von Theater LaLune und tanzbar\_bremen mit Unterstützung durch die Bürgerbühne /Staatsschauspiel Dresden.

Weitere Infos unter: <http://www.farbwerk-kultur.de/#stuehle>  
<https://www.facebook.com/events/1165577606880425/>

Gefördert durch das Amt für Kultur und Denkmalschutz und das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.

farbwerk e.V.

**DRESDEN**  
**2025**  
**KULTUR**  
**HAUPTSTADT**  
**MACHER**

Landeshauptstadt Dresden  
Amt für Kultur und Denkmalschutz



Dresden.  
DIEZIGER

STAATSMINISTERIUM  
FÜR SOZIALES UND  
VERBRAUCHERSCHUTZ



Freistaat  
SACHSEN

### **farbwerk e.V.**

Kunst- und Kulturverein für Künstler mit und ohne Behinderung

Kontakt: Jacqueline Hamann / Vorstand

Tel.: 0351 - 320 39 044

Mobil: 0160 - 967 49 027

E-mail: [info@farbwerk-kultur.de](mailto:info@farbwerk-kultur.de)

Anschrift: Prießnitzstr. 48 / 01099 Dresden

Website: [www.farbwerk-kultur.de](http://www.farbwerk-kultur.de)